

Einsatz für den Schutz der Gewässer



Ca. 200 Gewässeraufsichtsorgane sind im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung an den öffentlichen Seen und Fließgewässern unterwegs. Sie kontrollieren den ordnungsgemäßen Zustand der Gewässer & der Ufer. Von der Reinheit & Sauberkeit der Gewässer sind wir Menschen direkt und indirekt abhängig.



Wie ist der Zustand der Ufer, des Gewässerbettes, von Bauwerken? Gibt es Verklausungen oder andere Abflusshindernisse nach Unwettern? Haben sich Uferanrisse gebildet? Wurde Müll, Material, Holz am Ufer abgelagert oder bereits angeschwemmt?...



Die Gewässeraufsichtsorgane dokumentieren ihre Beobachtungen, nehmen im Bedarfsfall Proben und tragen durch ihre Tätigkeit zur Qualität und Sicherheit der Gewässer von der Wassergüte über die Durchgängigkeit bis hin zum Hochwasserschutz bei.



Im Bedarfsfall wird versucht, in einem aufklärenden Gespräch mit Betroffenen Verständnis für die Wichtigkeit der Reinhaltung aller Gewässer und sicherer Uferbereiche zu vermitteln. Bei Vergehen & fehlender Einsicht werden Missstände an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde gemeldet.

Über 4000 Stunden werden in der Steiermark jährlich von speziell ausgebildeten Gewässeraufsichtsorganen der Berg- und Naturwacht für Begehungen und Kontrollen der öffentlichen Gewässer getätigt.



www.bergundnaturwacht.at | Verfasserin: Elisabeth Werschonig

Quelle: Steiermärkisches Berg- und Naturwachtgesetz 2024,
Fotos 1 © Marcus Hofer; 2, 3, 4 © Claudia Zülsdorff